

20. März, World Oral Health Day

Mundgesundheit hängt sehr stark mit einem gesunden Lebensstil zusammen. Geben wir ihr deshalb die nötige Aufmerksamkeit.



Mundgesundheit: Was steht auf dem Spiel?

Karies und Parodontose sind zwei der häufigsten Infektionskrankheiten weltweit, die zu Schädigungen der Zähne und des Zahnhalteapparates führen und die letztendlich einen Verlust der Zähne bedeuten können. Im Vergleich zu anderen, potentiell tödlichen, Infektionskrankheiten werden diese sehr unterschätzt. Doch die Zahl der Patienten belegt, dass sich das ändern sollte: 50% der Europäischen Bevölkerung leidet an Parodontose, wobei die Altersgruppe zwischen 60-65 am stärksten betroffen ist. Diese Infektionen stellen enorme wirtschaftliche Kosten für die globalen Gesundheitssysteme dar, wobei Industrieländer 5-10% der Gesamtgesundheitskosten für Mundgesundheit aufwenden.

Ein Umdenken ist gefragt

Die Prävention und die korrekte Diagnose von oralen Krankheiten ist günstiger und weniger schmerzhaft als die Behandlung. Deshalb sollte die wesentliche Aufmerksamkeit auf der Diagnose und der Überwachung von oralen Krankheiten liegen, wobei neue Strategien von Mundgesundheitsexperten angepasst werden müssen. Diese Strategien beinhalten zum einen das Verändern der diagnostischen Methoden für Mundinfektionen von empirischen zu evidenzbasierten und molekularbasierten Ansätzen mithilfe von Identifikation und Quantifizierung der Bakterien. Zum anderen sollte der Ort der Diagnose von oralen Krankheiten weg vom Zentrallabor hin zur Zahnarztpraxis verlagert werden.

DIAGORAS hat den unerfüllten Bedarf erkannt und arbeitet im Bereich Mundgesundheit

Das EU Projekt DIAGORAS arbeitet daran, den Diagnoseprozess von oralen Krankheiten zu verändern. Das Projektteam hat biochemische Tests für zehn Bakterien und für drei Biomarker für Parodontose entwickelt. DIAGORAS entwickelt auch ein tragbares diagnostisches Gerät, das die Tests integriert und dem Zahnarzt eine patientennahe Diagnose der Mundgesundheit ermöglicht. Das hat das enorme Potential die zeit- und kostenintensiven Prozesse der Zentrallabors zu vermeiden und eine personalisierte Überwachung und Früherkennung von oralen Krankheiten zu ermöglichen.

Projekterfolge und Ausblick

Das DIAGORAS-Projekt endet Mitte 2019. Klinische Proben wurden gesammelt und werden auf bakterielle Belastung und Biomarker untersucht. Die Komponenten der patientennahen Plattform werden integriert und im Anschluss mit der klinischen Kohorte auf Sensitivität und Spezifität validiert und auf klinische Benutzerfreundlichkeit untersucht. Das finale DIAGORAS-Gerät hat das große Potential die Überwachung von Krankheiten signifikant weiterzuentwickeln und so die Verbesserung des Gesundheitsmanagements von oralen Krankheiten zu ermöglichen.

Bleiben sie dran und wir freuen uns weitere detaillierte Ergebnisse bereitzustellen nachdem diese veröffentlicht wurden.



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Dr. Konstantinos Mitsakakis, Hahn-Schickard, Koordinator
Konstantinos.Mitsakakis@Hahn-Schickard.de

Mehr zu DIAGORAS:
www.diagoras.eu
[@diagorasEU](https://twitter.com/diagorasEU)

DIAGORAS video: https://www.youtube.com/watch?time_continue=3&v=L_LgmexDAyy